

II-4323 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 21401J

1978 -10- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Höchtl  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend die Errichtung eines Truppenübungsplatzes auf der  
Hochramalm

Die Errichtung eines Truppenübungsplatzes des österreichischen Bundesheeres in Gablitz auf das Gebiet der Hochramalm hat die Bevölkerung sehr beunruhigt; damit würde nämlich der wirtschaftliche Lebensnerv der Gemeinde zerstört. Die Hochramalm soll als Erholungsraum erhalten und weiter für den Fremdenverkehr ausgebaut werden.

Seit einem Jahr steht der Verkauf des 35 ha großen Grundstückes, das von den Bundesforsten und privaten Siedlern begrenzt wird, durch die Gemeinde Wien zur Diskussion.

Die Marktgemeinde Gablitz hat ihr Interesse an der bezeichneten Liegenschaft durch ein Schreiben vom 16.7.1977 an die Gemeinde Wien bekundet und von dieser durch Stadtrat Pfoch keine abschlägige Antwort erhalten. Am 4.4.1978 wurden die Spitzenpolitiker von Wien und Niederösterreich nochmals brieflich ersucht, die Gemeinde Gablitz bei ihren Kaufbemühungen zu unterstützen.

Der Erwerb dieser Liegenschaft hat für die Fremdenverkehrsgemeinde Gablitz existentielle Bedeutung, da Gablitz ein Fremdenverkehrsort ist, dessen kommunale Bemühungen ausschließlich unter dieser Leitidee stehen und aus diesem

Grund auch keine lärm- und geruchsbelastende Industrie angesiedelt wurde. Millioneninvestitionen in Verpflegungs- und Beherbergungsbetriebe, sowie gezielt Werbung im Ausland ließen die Gästezahl auf 50.000 pro Jahr anwachsen und bedeuten die wirtschaftliche Grundlage der Gemeinde.

Da die Hochramalm mit ihren Wiesen zu den letzten großen Grünflächen des Gablitzer Ortsgebietes gehört, wurden bereits vor Jahren Pläne zur Ausgestaltung dieses Erholungsbereiches geschaffen, die jedoch aus besitzrechtlichen Gründen nicht verwirklicht werden konnten.

Am 25.9.1978 wurde Bürgermeister Petz durch den Militärkommandanten von Wien informiert, daß das Österreichische Bundesheer beabsichtigt, auf der Hochramalm einen Übungsplatz für militärische Zwecke zu errichten. Der am 26.9.1978 einberufene Gemeindevorstand der Gemeinde Gablitz beschloß zu dieser Frage einstimmig, "alle Hebel in Bewegung zu setzen", um eine Verlegung des militärischen Übungsplatzes zu verhindern. Unabhängig davon hat die Gablitzer Bevölkerung spontan in einer Unterschriftenaktion gegen eine derartige Umweltbelastung protestiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen bekannt, daß die Marktgemeinde Gablitz die Hochramalm erwerben und dieses Erholungsgebiet für den Fremdenverkehr erschließen will?
- 2) Sind Sie bereit, vom Vorhaben, auf der Hochramalm einen Truppenübungsplatz zu errichten, Abstand zu nehmen?
- 3) Haben Sie sich bemüht, für den Truppenübungsplatz auch ein Ersatzgebiet zu finden?
- 4) Wenn nein, sind Sie bereit, ein Ersatzgebiet für den Truppenübungsplatz zu suchen?